

# 1. Jahresbericht

zum BLK-Programm

"Innovative Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen"

## Modellversuch

Curriculumentwicklungs- und Qualifizierungsnetzwerk Lernfeldinnovation für  
Lehrkräfte in Berufsschulfachklassen für Industriekaufleute (CULIK)

Programmelement HAMBURG:

Aufbau und Implementierung einer schulinternen Kooperationsplattform zur  
Unterstützung von Curriculumentwicklungs- und Qualifizierungsprozessen für  
Lehrkräfte an Berufsschulfachklassen für Industriekaufleute

Verfasser: Jörk Brand

Hamburg

Oktober 2002

Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen

## Inhalt

- 1 Allgemeine Angaben zum Modellversuch**
- 2 Stand bezogen auf den vorgelegten Zeit- und Arbeitsplan**
  - 2.1 Aktionen gemäß Zeit- und Arbeitsplan
  - 2.2 Inhaltliche Veränderungen des Arbeitsplanes
- 3 Zielvereinbarungen („erwartete Arbeitsergebnisse“)**
  - 3.1 Stand am Ende des Berichtszeitraums
  - 3.2 Optional: Vorschläge zur Modifikation der getroffenen Vereinbarung
- 4 Öffentlichkeitsarbeit**
  - 4.1 Veranstaltungen
  - 4.2 Publikationen, Internetpräsenz
  - 4.3 Neue Kooperationen
- 5 Verbindung zu anderen berufsbildenden Modellversuchen**

**Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen**

## 1 Allgemeine Angaben zum Modellversuch

<b>Förderkennziffer</b>	<b>K 0968</b>
<b>Bundesland</b>	<b>Hamburg</b>
<b>Projektbezeichnung, Titel</b>	<b>Curriculumentwicklungs- und Qualifizierungsnetzwerk Lernfeldinnovation für Lehrkräfte in Berufsschulfachklassen für Industriekaufleute (CULIK)</b>
<b>Zentrales Projektziel</b>	<b>Aufbau und Förderung nachhaltiger Kommunikations- und Kooperationsstrukturen unter Nutzung des Internets in Kombination mit den im Programmelement genannten Schwerpunkten</b>
<b>Projektform</b>	<b>Verbund-Modellversuch</b>
<b>Programmelement Hamburg</b>	<b>Aufbau und Implementierung einer schulinternen Kooperationsplattform zur Unterstützung von Curriculumentwicklungs- und Qualifizierungsprozessen für Lehrkräfte an Berufsschulfachklassen für Industriekaufleute</b>
<b>Programmträger</b>	<b>„innovelle-bs“, vertreten durch Herrn StD Reinhard Schulz, IPTS-Landesseminar für berufsbildende Schulen in Kronshagen</b>
<b>Anmeldende Stelle</b>	<b>Behörde für Jugend, Schule und Berufsbildung Amt für Berufliche Bildung und Weiterbildung Herr OSR Michael Schopf Hamburger Str. 131, 22457 Hamburg Tel.: 040 / 428 63 20 90</b>
<b>Durchführende Stelle</b>	<b>Staatliche Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium Schlankreya (H3) in Hamburg Herr OSTd Johann Möller-Soenke Schlankreya 1, 20144 Hamburg Tel.: 040 / 428 823 - 12 Fax: 040 / 428 823 - 17</b>
<b>Projektleitung</b>	<b>Jörk Brand Staatliche Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium Schlankreya (H3), Schlankreya 1, 20144 Hamburg</b>
<b>Wissenschaftliche Begleitung</b>	<b>Prof. Dr. Tade Tramm Universität Hamburg, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik am Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Sedanstr. 19, 20146 Hamburg Tel.: 040 / 42838 - 3728 Fax: 040 / 42838 - 5941</b>
<b>Laufzeit/Bewilligungszeitraum</b>	<b>01.11.2001 bis 31.10.2004</b>
<b>Berichtszeitraum</b>	<b>01.11.2001 bis 31.10.2002</b>
<b>Webadresse</b>	<b>www.culik.de</b>

**Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen**



**Gefördert mit Mitteln der beteiligten Länder und des  
Ein Programm der  zur Berufsbildung.**



## 2 Stand bezogen auf den vorgelegten Zeit- und Arbeitsplan

### 2.1 Aktionen gemäß Zeit- und Arbeitsplan (ohne die inhaltlich veränderten oder neu hinzugekommenen ergänzenden Aktionen, siehe 2.2)

Aktionen, die gemäß Zeit- und Arbeitsplan im Berichtszeitraum durch zu führen waren.	Status (e = erledigt, v = verschoben, g = gestrichen)	Begründung wenn v oder g	Sind Positionen der Zielvereinbarung davon betroffen? Wenn ja: Welche und mit welchen Folgen?
(1) Auswahl der am Modellversuch beteiligten Lehrkräfte (=Lehrerteam)	e		
(2) Auswahl der Modellversuchsklasse(n)	e seit dem 01.01.2002 betreut das Lehrerteam eine Modellversuchsklasse; seit dem 18.08.2002 ist die Betreuung des Lehrerteams auf zwei Modellversuchsklassen ausgedehnt worden.		
(3) Durchführung einer kick-off-Veranstaltung am 18.03.2002 mit den am Modellversuch beteiligten Hamburger Lehrkräften und der wiss. Begleitung (Projektziele, länderspezifische Arbeitsschwerpunkte ...)	e weitere Präsenztreffen des Hamburger Lehrerteams wurden und werden kontinuierlich durchgeführt.		
(4) Durchführung von Präsenztreffen mit den Kooperationspartnern	e Start-up-Veranstaltung sowie drei weitere Präsenztreffen wurden durchgeführt; weitere Präsenztreffen sind geplant und werden als unverzichtbarer Teil zur Pflege der Kooperations- und Kommunikationsstrukturen empfunden.		

Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen



Gefördert mit Mitteln der beteiligten Länder und des  
Ein Programm der  zur Berufsbildung.



Aktionen, die gemäß Zeit- und Arbeitsplan im Berichtszeitraum durch zu führen waren.	Status (e = erledigt, v = verschoben, g = gestrichen)	Begründung wenn v oder g	Sind Positionen der Zielvereinbarung davon betroffen? Wenn ja: Welche und mit welchen Folgen?
(5) Konzeption einer schulinternen geschlossenen Kommunikations- und Kooperationsplattform im Internet unter Beachtung der gegebenen technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen	existent, das Konzept wird im Laufe des Modellversuches kontinuierlich modifiziert.		
(6) Vereinbarung, Beschreibung und Einhaltung von Standards für Qualitätsanforderungen an die schulische Curriculumentwicklung und als notwendige Voraussetzung für die Kooperation und Kommunikation innerhalb des Teams über eine Kooperationsoberfläche	e, während des Modellversuches werden die eingeführten Standards ständig auf ihre Effizienz überprüft und ggf. modifiziert/eliminiert bzw. ggf. neue Standards eingeführt.		
(7) Vereinbarungen bezüglich der Arbeitsweise/Zusammenarbeit im Team	e		
(8) In Zusammenarbeit mit dem Verbundpartner: Grundstrategie zur Erarbeitung lernfeldbezogener Lernarrangements sowie Verständigung auf eine Rahmenstruktur für die curricularen Produkte	e Gestaltungskriterien für die Orientierungslernfelder und für die prozessorientierten Lernfelder sind erarbeitet worden und werden derzeit einer Überprüfung unterzogen.		
(9) aktive Mitarbeit an der Curriculumentwicklung über die schul-, seminar- und länderübergreifenden geschlossenen Kommunikations- und Kooperationsplattform mit dem Verbundpartner	e		

**Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen**



Gefördert mit Mitteln der beteiligten Länder und des  
Ein Programm der  zur Berufsbildung.



Aktionen, die gemäß Zeit- und Arbeitsplan im Berichtszeitraum durch zu führen waren.	Status (e = erledigt, v = verschoben, g = gestrichen)	Begründung wenn v oder g	Sind Positionen der Zielvereinbarung davon betroffen? Wenn ja: Welche und mit welchen Folgen?
(10) Exemplarische Umsetzung des KMK-Rahmenlehrplans Industriekaufmann/-kauffrau in konkrete Lehr/Lernarrangements planen, entwickeln, erproben, reflektieren und ggf. modifizieren	<p>ist in Arbeit, Hamburg befasst sich schwerpunktmäßig mit der Umsetzung des Lernfeldes 7 des neuen Rahmenlehrplans für Industriekaufleute und stellt die Entwicklungen über die schulübergreifende Kooperationsplattform den Standorten des Kooperationspartners Niedersachsen zur Verfügung.</p> <p>Bei den inhaltlichen Gliederungen und Makrostrukturierungen der weiteren Lernfelder fließen die Entwicklungen der Standorte des niedersächsischen Kooperationspartners in die Arbeit des Hamburger Lehrerteams mit ein und werden dadurch gleichzeitig von uns überprüft. Modifikationen, Vorschläge usw. werden auf der schulübergreifenden Kooperationsplattform wieder zur Verfügung gestellt.</p>		
(11) Einbeziehung weiterer interessierter Kolleginnen und Kollegen in die Curriculumentwicklung über die schulinterne Kooperationsplattform	<p>eingeleitet, interessierte Lehrkräfte der Hamburger Berufsschule sollen die Möglichkeit erhalten, über die schulinterne Kooperationsplattform an einer arbeitsteiligen Curriculumentwicklung mitwirken zu können</p>		

**Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen**



Gefördert mit Mitteln der beteiligten Länder und des  
Ein Programm der  zur Berufsbildung.



Aktionen, die gemäß Zeit- und Arbeitsplan im Berichtszeitraum durch zu führen waren.	Status (e = erledigt, v = verschoben, g = gestrichen)	Begründung wenn v oder g	Sind Positionen der Zielvereinbarung davon betroffen? Wenn ja: Welche und mit welchen Folgen?
(12) Überlegungen zu notwendigen (lern)organisatorischen Veränderungen bei der Umsetzung des neuen Lernfeldkonzeptes und Verzahnung mit der schulinternen Kooperationsplattform	ist in Planung, die nach dem neuen Rahmenlehrplan für Industriekaufleute vom 1.8.2002 zu unterrichtenden Berufsschüler sind erstmals Anfang Januar 2003 in der Berufsschule.		

## 2.2 Inhaltliche Veränderungen des Arbeitsplanes

### A. Veränderungen von im Arbeitsplan vorgesehenen Aktionen

Aktion lt. Arbeitsplan	Vorgenommene Änderung	Gründe für die Änderungen	Sind Positionen der Zielvereinbarung davon betroffen? Wenn ja: Welche und mit welchen Folgen?
keine			

### B. Ergänzende Aktionen

Beschreibung der Aktion	Begründung für deren Durchführung	Sind Positionen der Zielvereinbarung davon betroffen? Wenn ja: Welche und mit welchen Folgen?
keine		

Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen



Gefördert mit Mitteln der beteiligten Länder und des  
Ein Programm der  zur Berufsbildung.



### 3 Zielvereinbarungen („erwartete Arbeitsergebnisse“)

Die Ziele, deren Erreichung im Rahmen des Modellversuchs angestrebt wird, sind in der Zielvereinbarung dokumentiert. Das Zielvereinbarungs-Dokument befindet sich beim Modellversuchsträger und beim Programmträger. Im folgenden Berichtsteil wird darüber informiert, welche der vereinbarten Ziele zum gegenwärtigen Zeitpunkt bis zu welchem Grad erreicht worden sind.

#### 3.1 Stand am Ende des Berichtszeitraums

Nr.	Ziel gemäß Zielvereinbarung	Zur Prüfung der Zielerreichung jeweils berücksichtigte Indikatoren (vgl. Zielvereinbarung)	Grad der Zielerreichung (Kriterien gemäß Zielvereinbarung)
1	Aufbau und Implementierung einer schulinternen Kooperationsplattform zur Qualifizierung von Lehrkräften und zur Unterstützung schulischer Curriculumentwicklung	Konzept, Verfahren und Anleitungen für den Aufbau und die Implementierung einer schulinternen Kooperationsplattform	<p>Konzept liegt vor: Beschreibung der eingeleiteten Maßnahmen unter Beachtung der gegebenen organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse der Hard- und Softwarevoraussetzungen in der Schule und bei den Nutzern</li> <li>• Kurzfristiger Projektstart über das Intranet der H3</li> <li>• Kriterien (+Prioritäten) bei der Auswahl einer schulinternen Kooperationsplattform</li> <li>• Analyse der beabsichtigten Kommunikations- und Kooperationsstruktur</li> <li>• Schulinterne Qualifizierung zur Nutzung von Kooperationsplattformen</li> <li>• Funktionsumfang einer Plattform und Bedeutung für die beabsichtigte Kooperation und Kommunikation</li> <li>• Auswahl der Kooperationsplattform</li> <li>• Aufbauinitiiierung (Dokumentenmanagement, Moderation, Verantwortlichkeiten, Rechte, Standards)</li> <li>• Strukturierung und Gliederung der Kooperationsplattform nach Vorlage des neuen Rahmenlehrplans für Industriekaufleute ab 1.8.2002</li> <li>• Schnittstelle zur schulübergreifenden Kooperationsplattform mit Niedersachsen</li> </ul>

Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen



Nr.	Ziel gemäß Zielvereinbarung	Zur Prüfung der Zielerreichung jeweils berücksichtigte Indikatoren (vgl. Zielvereinbarung)	Grad der Zielerreichung (Kriterien gemäß Zielvereinbarung)
2	Standards für Qualitätsanforderungen an die schulische Curriculumentwicklung	Katalog definierter Standards	<p>Folgende Standards wurden als notwendige Voraussetzung für die Kooperation und Kommunikation über eine DV-gestützte Kooperationsplattform und gleichzeitige Qualitätsanforderung an die Curriculumentwicklung vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle curricularen Teilergebnisse stehen in Dateiform zur Verfügung und werden auf der schulinternen Kooperationsplattform eingestellt</li> <li>• Erarbeitung und Anwendung von Gestaltungskriterien für die Umsetzung von Lernfeldern in Lehr-Lern-Arrangements (gemeinsam mit Niedersachsen)</li> <li>• Vereinbarung und Umsetzung inhaltlicher Gliederungen der Lernfelder</li> <li>• Vereinbarung und Umsetzung eines verbindlichen Schemas für die Makrostrukturierung der Lernfelder</li> <li>• Vereinbarung über einen einheitlichen Aufbau und fester Formatierungen von Arbeits- und Informationsblättern</li> <li>• Vereinbarung von Dateinamenkonventionen</li> <li>• Sicherung einer effizienten Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams durch Zielvereinbarungen</li> <li>• Verknüpfung des Lernfeldkonzeptes mit Datenverarbeitung, Wirtschaftsenglisch, Sprache und Kommunikation, Wirtschaft und Gesellschaft</li> </ul>

**Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen**



Gefördert mit Mitteln der beteiligten Länder und des  
Ein Programm der  zur Berufsbildung.



Nr.	Ziel gemäß Zielvereinbarung	Zur Prüfung der Zielerreichung jeweils berücksichtigte Indikatoren (vgl. Zielvereinbarung)	Grad der Zielerreichung (Kriterien gemäß Zielvereinbarung)
3	Verzahnung von Curriculumentwicklung und Organisationsentwicklung mit der Entwicklung einer schulinternen Kooperationsplattform	Konzept	<p>Konzept in kontinuierlicher Weiterentwicklung; Beschreibung der eingeleiteten Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegender Aufbau der schulinternen Plattform gemäß eines vereinbarten Dokumentenmanagements in „Ablauf“ (Korrespondenz, Protokolle usw.) und „Inhalt“ (Curriculumentwicklung, Organisationsentwicklung usw.)</li> <li>• Strukturierung und Gliederung der Kooperationsplattform nach Vorlage des neuen Rahmenlehrplans für Industriekaufleute am 1.8.2002 (Basis sind die inhaltlichen Gliederungen der Lernfelder)</li> <li>• Schulinterne Fortbildung zur Geschäftsprozessorientierung</li> <li>• Entwicklung und Veröffentlichung von Makrostrukturierungen der Lernfelder</li> <li>• Entwicklung, Übergabe und Veröffentlichung curricularer Teilergebnisse unter Einhaltung der vereinbarten Standards auf der schulinternen Kooperationsplattform</li> <li>• Darlegung und Dokumentation der Vorgehensweise durch die Autoren</li> <li>• Erprobung, Evaluation und ggf. Modifikation der Unterrichtsmaterialien</li> <li>• Gegenseitige Unterstützung neu zu erarbeitender Themen innerhalb des Teams unter Nutzung der Kooperationsplattform</li> <li>• Bestimmung von Zuständigkeiten im Team bezüglich der Verantwortlichkeit und Moderation einzelner Bereiche der Kooperationsplattform</li> <li>• Transfer: Einbeziehung weiterer interessierter, aber nicht zum Modellversuchsteam gehörender Kolleginnen und Kollegen bei der Curriculumentwicklung über die Kooperationsplattform</li> </ul>

**Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen**

Nr.	Ziel gemäß Zielvereinbarung	Zur Prüfung der Zielerreichung jeweils berücksichtigte Indikatoren (vgl. Zielvereinbarung)	Grad der Zielerreichung (Kriterien gemäß Zielvereinbarung)
3	s.o.	Auf dem integrierten Konzept exemplarisch realisierte Projekte sind erfolgreich durchgeführt worden	Befragung wird nach Abschluss der geplanten Projekte durchgeführt
4	Curriculum-Bausteine zu ausgewählten Lernfeldern des Rahmenlehrplans für Industriefachklassen	Curriculum-Bausteine liegen vor	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehr-Lern-Arrangements für das Lernfeld Personal werden entwickelt</li> <li>Makrostrukturierungen für weitere ausgewählte Lernfelder liegen vor bzw. werden entwickelt</li> <li>Arbeitsteilige Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Niedersachsen bezüglich der Erarbeitung weiterer Curriculum-Bausteine</li> </ul>
5	Neue Form der Arbeitskultur zwischen den Lehrkräften eines Teams	Einschätzungen der Lehrkräfte zur Arbeitskultur	Interviews dazu werden derzeit durchgeführt.
6	Qualifizierung von Lehrkräften für die schulische Curriculumentwicklung	Selbsteinschätzung der Lehrkräfte hinsichtlich ihrer Qualifikation	Interviews dazu werden derzeit durchgeführt.

### 3.2 Optional: Vorschläge zur Modifikation der getroffenen Vereinbarung

Falls die bisher vorliegenden Erfahrungen eine Modifikation der getroffenen Vereinbarungen als notwendig erscheinen lassen, können im Folgenden der Änderungsbedarf dargestellt und entsprechende Änderungen in der Zielvereinbarung vorgeschlagen werden. Dabei wird unterschieden zwischen Änderungen an vorhandenen Teilen der Zielvereinbarung (A) und Ergänzungen der Zielvereinbarung um zusätzliche Ziele (B).

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:

- Es liegt kein Änderungsbedarf vor (bitte weiter zu Berichtsabschnitt 4)
- Es liegt Änderungsbedarf vor (bitte die nachfolgenden Tabellen bearbeiten)

**Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen**



Gefördert mit Mitteln der beteiligten Länder und des  
Ein Programm der  zur Berufsbildung.



## 4 Öffentlichkeitsarbeit

Im Folgenden wird darüber berichtet, welche Möglichkeiten von Seiten der am Modellversuch Beteiligten bisher genutzt worden sind, um das Vorhaben einer breiteren Öffentlichkeit darzustellen bzw. um durch Gewinnung von Kooperationspartnern das Wirkungspotential des Projekts zu erhöhen.

### 4.1 Veranstaltungen

Datum und Ort	Bezeichnung der Veranstaltung	Adressaten
24.04 - 26.04.2002 Kiel	<ul style="list-style-type: none"> <li>1. Fachtagung „Mit innovativer Berufsschullehrerbildung zu neuen Ufern“</li> <li>Mitarbeit in Workshops bei der o. a. Fachtagung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektleitungen/Lehrkräfte aller berufsbildender Schulen, die in innovelle-bs Modellversuchen mitarbeiten</li> </ul>
13.06. – 15.06. 2002 Göteborg / SWE	<ul style="list-style-type: none"> <li>Final Conference of COST A11 – Posterpräsentation zu CULIK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenschaftler aus dem Bereich Vocational Education and Training in Europa</li> </ul>
03.09 - 04.09. 2002 Hannover	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachtagung „Innovationen in der beruflichen Bildung Niedersachsen“</li> <li>Gestaltung eines Workshops</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkräfte aller berufsbildender Schulen</li> <li>Schulleiter/Studienseminarleitungen</li> <li>Bezirksregierungen</li> </ul>
26.11. 2002 Hamburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachtagung über BLK-Modellversuche an Hamburger Beruflichen Schulen - Stand und Transfer -</li> <li>Gestaltung eines Workshops</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkräfte aus berufsbildenden Schulen</li> <li>Schulleiter/Haupt- und Fachseminarleiter</li> <li>Vertreter der Behörde für Schule und Berufsbildung in Hamburg</li> </ul>

**Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen**



**Gefördert mit Mitteln der beteiligten Länder und des  
Ein Programm der  zur Berufsbildung.**



## 4.2 Publikationen, Internetpräsenz

Erscheinungsjahr und -ort	Medium (z. B. Flyer, Handreichungen, Beitrag in Fachzeitschrift, Artikel in Tageszeitung, Homepage)	(a) Auflagenhöhe bei Druckerzeugnissen im Selbstverlag (b) Name der FZ oder TZ (c) URL der Homepage
April 2002	Modelversuchsinformation Nr. 1	(a) Auflage: 1000 Exemplare
Februar 2002	Homepage	(c) www.culik.de
Mai 2002	Link auf dem Schlankreya-Server (www.schlankreya.de)	(c) www.culik.de
regelmäßig alle 2 – 3 Wochen im Internet ab Juli 2002	CULIK-Newsletter	(c) www.culik.de

## 4.3 Neue Kooperationen

Bezeichnung des Kooperationspartners (z.B. Name der Einrichtung)	Erwarteter Nutzen der Kooperation	Grad der Verbindlichkeit	Produkte der bisherigen Kooperation
--	-----------------------------------	--------------------------	-------------------------------------

## 5 Verbindung zu anderen berufsbildenden Modellversuchen

Nachfolgend wird über Verbindungen zu anderen Modellversuchen aus dem Bereich der beruflichen Bildung informiert; z.B. BLK-Modellversuche, Wirtschaftsmodellversuche, andere Programme oder Projekte von Bund oder Ländern.

Verbindung zu Modellversuchen (Bezeichnung und Träger)	Beschreibung der Beziehung (Bedeutung für betroffene Modellversuche)
KUS-Hamburg	Informationsaustausch
Teleteaching	Informationsaustausch

**Innovative Konzepte der Lehrerbildung (2. und 3. Phase) für berufsbildende Schulen**



Gefördert mit Mitteln der beteiligten Länder und des  
Ein Programm der  zur Berufsbildung.

